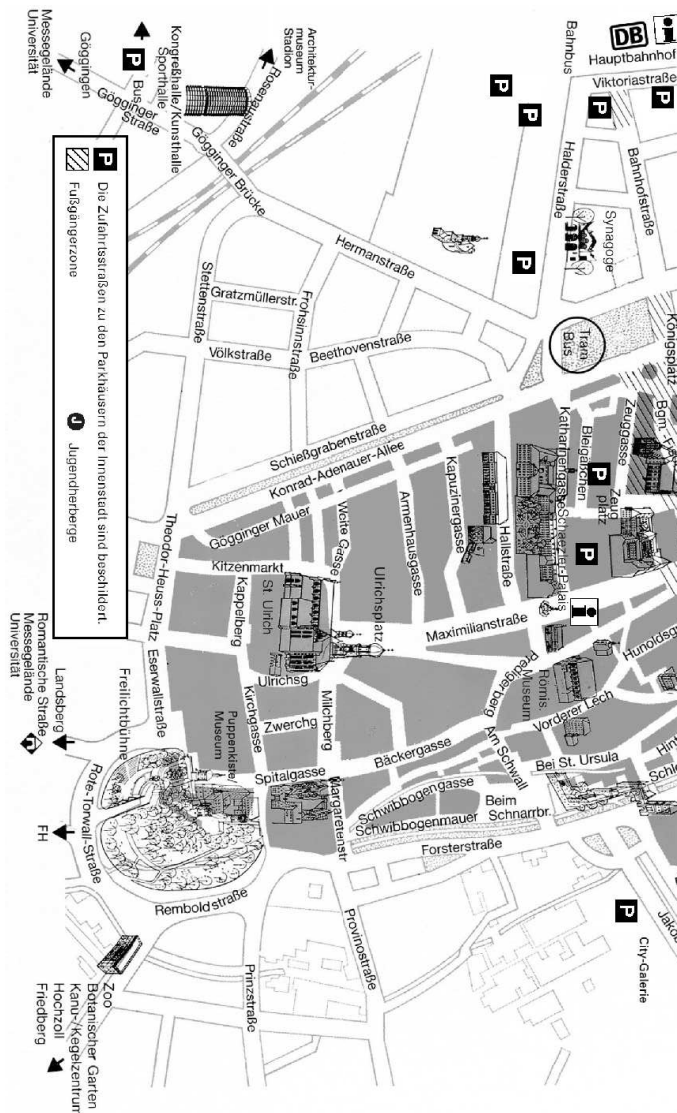


Anfahrtsplan:



Parken: Bitte Park & Ride Plätze benutzen, da am Veranstaltungsort fast keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind!!

Bitte beachten Sie die Großbaustelle im Augsburger Zentrum!!!

Veranstalter:

Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden, aktion hoffnung und Bischöflicher Hilfsfonds Eine Welt,
Peutingenstr. 5, 86152 Augsburg, Tel. 0821/3166-431; -433; E-Mail: weltkirche@bistum-augsburg.de oder
info@aktion-hoffnung.de

Tag der Weltkirche 6. Juli 2013

**WIR
GLAUBEN
DARUM
HANDELN
WIR**

// mit Gästen aus der Weltkirche
// in der Basilika St. Ulrich und Afra
und im Haus St. Ulrich, Augsburg
// **BEGINN: 10.30 UHR**

www.tagderweltkirche.de

BISTUM AUGSBURG
Mission – Entwicklung – Frieden

aktion hoffnung
MISSIONS-GEHT MIT FRIEDEN

**Bischöflicher Hilfsfonds
Eine Welt**

Programmheft

Workshops und Informationsstände

„Wir glauben, darum handeln wir!“

Herzlich Willkommen!

Liebe Freunde der Weltkirche!

Am 6. Juli 2013 ist in Augsburg die Weltkirche zu Gast. Die Zeilen, die Sie jetzt gerade lesen, ist Ihre ganz persönliche Einladung zum Tag der Weltkirche.

Wir stehen mitten im Jahr des Glaubens, das Papst Benedikt XVI. ausgerufen hat und zu dem sich sein Nachfolger Papst Franziskus ausdrücklich bekennt. Deshalb haben wir für unseren Tag der Weltkirche bewusst das Motto gewählt: Wir glauben, darum handeln wir.

Das ist nicht nur eine fromme Floskel. Der Slogan ist hoch aktuell und von heißer Brisanz. Denn der Glaube ist nicht nur anzutreffen in der Sakristei und in Sakralräumen. Der Glaube geht aus sich heraus bis an die Peripherie, bis an die Ränder von Kirche und Welt, wie es unser Papst immer wieder betont.

Die Welt wartet auf Menschen, die als Botschafter Jesu Christi sein Evangelium bringen. Warum dauert das so lang? Warum kann die Frohe Botschaft so schwer ankommen?

Diesen und ähnlichen Fragen geht der Tag der Weltkirche nach. Wir reden nicht nur über die Probleme, wir haben Gelegenheit, Informationen aus erster Hand zu bekommen und kleine Schritte für die Weitergabe des Glaubens, die Globalisierung des Evangeliums zu setzen. Vor allem aber wollen wir auch feiern, dass wir Kirche in der Einen Welt sind. Wir feiern nicht uns selbst, wir feiern Jesus Christus, den „Anführer und Vollender unseres Glaubens“ (Hebr 12,2).

Grüß Gott am Tag der Weltkirche!



Prälat Dr. Bertram Meier
Domdekan
Leiter der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden

Bischöflicher Hilfsfonds Eine Welt

Im Jahr 2007 wurde durch den Bischof von Augsburg der Bischöfliche Hilfsfonds Eine Welt als Kirchliche



Stiftung des öffentlichen Rechts errichtet. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, aus christlicher Verantwortung und zur Bezeugung des Evangeliums die weltweite Missions- und Entwicklungsarbeit der Kirche in den Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Osteuropas modellhaft zu fördern und das Bewusstsein für die Mission und die kirchliche Entwicklungsarbeit in unserem Bistum zu unterstützen. Sie wird das Engagement des Bistums Augsburg für die „Eine Welt“ weiter verstärken und langfristig sichern.

Vielfältig sind die Initiativen, die in den letzten Jahren gefördert wurden.

Über 530 Tausend Euro konnten wir in den letzten fünf Jahren bereits an 50 Projekte weiterleiten, allein im vergangenen Jahr waren es fast 100 Tausend Euro, die u.a. an Partner im Irak, Indien, Russland oder Papua Neuguinea gingen.

Übrigens: alle Spenden und Stiftungserträge gehen ohne Abzüge direkt an die Projektpartner, alle Verwaltungskosten werden durch unsere Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden übernommen. Durch Ihre Spende oder Zustiftung kann die Eine-Welt-Arbeit auch in Zukunft nachhaltig unterstützt werden.

Weitere Infos unter: www.hilfsfonds-eine-welt.de

Die Veranstalter stellen sich vor:

Die **Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden** in der Diözese Augsburg ...

...unterstützt die Bewusstseins- und Bildungsarbeit der Pfarreien und Gruppen im Bereich der Eine-Welt-Arbeit.

Zusammen mit den kirchlichen Hilfswerken setzt es die Jahresaktionen um und koordiniert in diesem Zusammenhang Besuchsprogramme von Gästen aus den Ländern des Südens und Ostens. Für Multiplikator/innen an Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen bietet sie Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen an. Als Kontaktstelle für Missionarinnen und Missionare und anderen Projektpartnern aus den Jungen Ortskirchen übernimmt die Abteilung eine wichtige Aufgabe in der Solidaritätsarbeit unserer Diözese. Durch die Bischöfliche Missionskommission werden aus Kirchensteuermitteln auf Antrag von meist kirchlichen Partnern in den Ländern des Südens und Ostens kirchliche Projekte und Entwicklungsprojekte mitgefördert.

Weitere Infos unter: www.bistum-augsburg.de / Weltkirche



Die **aktion hoffnung - Hilfe für die Mission GmbH** ...

... ist eine Hilfsorganisation der Diözese Augsburg und von missio in München. Sie unterstützt Entwicklungsprojekte in Afrika, Südamerika, Osteuropa und Asien durch finanzielle Hilfen, den fairen Handel und Hilfsgütertransporte. Im Jahr 2012 hat die aktion hoffnung mit knapp 500.000 Euro Entwicklungsprojekte in 35 Ländern unterstützt. 128.981 kg Kleidung, Lebensmittel, Schulbedarf, Hygieneartikel und andere dringend benötigte Hilfsgüter wurden direkt an Projektpartner weltweit versendet. Zur Finanzierung ihrer Arbeit sammelt die aktion hoffnung modische Secondhand-Kleidung, Schuhe und Textilien und vermarktet diese im Großhandel nach den Kriterien des Dachverbandes FairWertung e.V. sozial verträglich, ökologisch und entwicklungspolitisch sinnvoll. Die aktion hoffnung bietet in ihren VINTY'S-Secondhand-Mode und FairTrade-Shops in Augsburg, Ettringen und Nürnberg neben Secondhand-Kleidung auch FairTrade-Produkte an.

Weitere Informationen unter www.aktion-hoffnung.de.



Das Programm:

10:30 Uhr	Festgottesdienst in der Basilika St. Ulrich und Afra mit Hwst. H. Erzbischof Dr. Gerhard Ludwig Müller, Rom, Hwst. H. Bischof Dr. Konrad Zdarsa und H.H. Domdekan Prälat Dr. Bertram Meier mit einer Trommelgruppe aus Friedberg und dem Chor „Shir Ja“ aus Augsburg, Pfarrei Hl. Geist
ab 11:30 Uhr	Markt der Möglichkeiten mit Informationsständen im und um das Haus St. Ulrich
12:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung an der Bühne auf dem Freiplatz vor dem Speisesaal
ab 12:00 Uhr	Möglichkeit zum Mittagessen und Kaffee/Kuchen
13:30 – 14:30 Uhr	Angebot von Workshops (1) (siehe unten)
13:30 Uhr	Kinderkonzert mit dem Liedermacher Siegfried Fietz und einem Kinderchor vom Lechfeld und aus Thannhausen: „Hey, Rucky Reiselustig“
14:30 – 16:00 Uhr	Kinderbetreuung (Radegundis-Zimmer)
15:00 – 16:00 Uhr	Angebot von Workshops (2) (siehe unten)
16:30 Uhr	Feierliche Vesper in der Basilika mit Domdekan Prälat Dr. Bertram Meier, mit ostkirchlichen Gesängen (Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser, Ukraine)

Am selben Tag findet in Augsburg von 10:30 – 17:00 Uhr in der Toskanischen Säulenhalle beim Zeughaus eine Fair-Handels-Messe des Eine-Welt-Netzwerkes Bayern statt. Eine gute Ergänzung zu unserem Programm: www.fairerhandel-bayern.de

Menschen mit Hörschädigung finden eine Hörschleife in der Basilika St. Ulrich und Afra vor.

Kirche und Tagungshaus sind mit einem behindertengerechten Zugang ausgestattet.



Folgende Workshops und Angebote zur Information und zum Austausch finden Sie vor und im Haus St. Ulrich

Bitte achten Sie auf die Hinweiszeichen, die Ihnen den Weg zu den Räumlichkeiten für die Workshops weisen.

(OG: Obergeschoss – EG: Erdgeschoss)

Wir bitten Sie, rechtzeitig vor dem Beginn eines Workshops im angegebenen Raum zu sein.

Beginn um 13:30 – 14:30 Uhr:

Workshop-Nummer und Raum	Thema
1 EG: Großer Saal	Kinderkonzert: „Hey, Rucky Reiselustig!“ – Ausschnitte aus Musicals zur Kinderfastenaktion von Misereor mit 2 Kinderchören vom Lechfeld und aus Thannhausen. Mit Siegfried Fietz (Liedermacher, Greifenstein) und Karina Lober (Kinderchorleiterin Klosterlechfeld)
2 EG: Kleiner Saal	Der Bischöfliche Hilfsfonds Eine Welt: Mit Projektbeispielen eines langjährigen Projektpartners aus Rumänien wird die Arbeit des BHEW vorgestellt. Mit Claudiu Nicusan und Nicolae Anusca (Caritas Blaj, Rumänien) und Domdekan Prälat Dr. Bertram Meier (Leiter der Abt. Mission-Entwicklung-Frieden, Augsburg)
3 OG: B 102 Bischof-Stimpfle-Zimmer	Land der Gegensätze – Impressionen Südafrika 2011 erlebte eine Projektreisegruppe Südafrika anders. Durch die Kontakte mit Kolpingmitgliedern im Land am Kap waren Begegnungen mit Menschen möglich, wo sonst keine Touristengruppe hinkommt. Im Vortrag wird die Reise nachgezeichnet und über die Erfahrungen berichtet. Mit Alois Zeller (Kolping-Präses Diözesanverband Augsburg)

Folgende Gruppen machen mit (in alphabetischer Reihenfolge):

Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden der Diözese Augsburg
aktion hoffnung der Diözese Augsburg, Ettringen und Augsburg
Arbeitskreis Missionarische Ordensgemeinschaften in der Diözese Augsburg
Bischöflicher Hilfsfonds Eine Welt, Diözese Augsburg
Bischöfliches Hilfswerk Misereor, Bayern
Bischöfliches Lateinamerikahilfswerk Adveniat, Essen
Chor Shir Ja, Augsburg
Dominikanerinnen OP, Donauwörth
Eine Welt Netzwerk Bayern
Ehemalige Missionare der Diözese Augsburg
Energievision – Die Energiegenossenschaft
Freiwilligendienste der Diözese Augsburg
Freundeskreis Bischof Erwin Kräutler
Internationale Friedensbewegung Pax Christi, Diözese Augsburg
Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB) in der Diözese Augsburg
Katholische Landvolkbewegung (KLB) in der Diözese Augsburg
Maristenbrüder, Furth bei Landshut
Kindermissionswerk/Die Sternsinger, Aachen und Ulm
missio, Internationales Katholisches Missionswerk, Ludwig Missionsverein, München
Päpstliches Missionswerk der Frauen
Renovabis e. V., Solidaritätsaktion für Mittel- und Osteuropa, Freising
Wertinger Weltladen
Yenge-Zola, Bobingen

Bereich Galerie 1. Stock

Eine Welt Netzwerk Bayern	Ausstellung „Entwicklungsland D“ – Perspektivenwechsel
Freundeskreis Bischof Erwin Kräutler	BlickPunkt „Verlorenes Paradies am Xingu/Amazonien“ "Kämpfen, glauben, hoffen" Bischof Erwin Kräutler (seit 1981 Bischof vom Xingu, seit 1983 Präsident des Indianermissionsrates CIMI) kämpft seit Jahren gegen den Bau des Staudammprojektes Belo Monte für die Menschen und für die Schöpfung. Ein riesiges Stück Regenwald steht auf dem Spiel und droht unwiderruflich verloren zu gehen. Für seinen unermüdlichen Einsatz gegen Zerstörung, Armut und Ungerechtigkeit erhielt er im Jahr 2010 den Alternativen Nobelpreis.
missio	missio for life – Das transmediale Lernerlebnis über die Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern weltweit. Mit Computerspielen globales Lernen verwirklichen: Renu aus Indien, Mercedes und Paolo aus den Philippinen sind die Protagonisten, an deren Leben wir teilhaben dürfen. Arrangierte Ehen, Mitgiftmord, Menschenhandel, armutsbedingte Prostitution und den Kampf ums Überleben als Straßenkind – das sind ihre Geschichten. Erzählt und umgesetzt in einer animationsdidaktischen, erlebnisorientierten Ausstellung, die mit einer Mischung aus serious games und Alternate-Reality-Games arbeitet. Über die spielerische Immersion wird eine vertiefte thematische Auseinandersetzung erreicht und erlebt, wie missio durch den Einsatz der ProjektpartnerInnen zu einem Leben in Würde verhilft.

Während des ganzen Tages geöffnet:

Raum für Stille und Betrachtung	Hauskapelle
---------------------------------	-------------

4 OG: C 125 Afra-Saal	Frieden schaffen mit deutschen Waffen? Deutsche Rüstungsexporte tragen zu Hunger und Unterentwicklung bei. Vorstellung der Kampagne „Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“. Mit Christian Artner-Schedler, Pax Christi Augsburg
5 OG: B 119 Petrus-Canisius-Zimmer	„Gaudium et spes“ – Weltkirchliche Verantwortung im Sinne des II. Vatikanischen Konzils am Beispiel von Misereor : Wenn wir heute von weltkirchlicher Verantwortung sprechen, dann schließt das alle Menschen ein und fordert heraus, die Option für die Armen zu leben. Im bischöflichen Hilfswerk Misereor ist diese Grundhaltung angelegt. Der Workshop lädt ein zur Spurensuche und gegenseitigen Vergewisserung und Rückenstärkung. Mit Eva-Maria Heerde-Hinojosa (Misereor, Arbeitsstelle München)
6 OG: B 120 Thomas-Morus-Zimmer	Die Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche: Die Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser arbeiten seit vielen Jahren auch in der Ukraine. Kurzer Überblick über die Geschichte der UGKK (mit Medien) und die Arbeit des Ordens. Sr. Jelena Herasym MSsR (Ukraine, München) und Mitschwestern aus Lviv (Ukraine)
7 EG: C 17 Bischof-Ketteler-Zimmer	Kosmos der Kuna – Die Kuna-Indianer aus Panama laden uns ein, ihren Alltag, ihre Spiritualität und ihre Vision von Nachhaltigkeit und einer Zukunft mit Lebensqualität zu entdecken. Adveniat präsentiert eine Ausstellung mit 13 Molas (bunte Stoffbilder), Fotos, Film und didaktischem Begleitmaterial mit kreativen Angeboten zu den einzelnen Bildern für Gemeinde und Schule. Mit Stefanie Hoppe (Adveniat, Essen)

8 Radegundis- Zimmer (über den Vorplatz zur Basilika)	„Die Welt zu Gast bei uns“ – sich gegenseitig helfen und voneinander lernen! Gesprächsrunde mit den tansanischen Delegierten der Weltversammlung Christlicher Arbeitnehmerbewegungen (WBCA) Mit Sylvia Nerf-Kreitschy (KAB Diözese Augsburg)
9 Außenbereich vor dem Speisesaal	„Wenn das Lied zur Trommel kommt!“ missio-Trommelworkshop Die Trommel gehört zu Afrika und der Kirche dort wie bei uns die Orgel. Die Erfahrungen afrikanischer Christen, ihre Gottesdienste über die Trommel mit Bewegung zu gestalten, sind inzwischen für viele Jugendliche und Erwachsene auch bei uns zur Anregung geworden. Zum 150-jährigen Jubiläum hatte missio 1988 die sogenannte Masithi-Messe aus Afrika nach Deutschland gebracht – nun zum 175-jährigen Jubiläum wollen wir im Workshop gemeinsam trommeln und einige Lieder dieser afrikanischen Messe einüben, die auch ins Deutsche übertragen sind. Mit Max Bousso, senegalesischer Griot und Musiker, lebt seit vielen Jahren in Deutschland und mit Dr. Christoph Goldt, missio

Beginn um 15:00 – 16:00 Uhr:

Nr.	Thema
10 EG: Großer Saal	Interreligiöser Dialog in Pakistan Christsein in einer Minderheitensituation prägt das alltägliche Leben für die Glaubensschwestern und -brüder in Pakistan. Der Dialog vor allem mit der Mehrheitsreligion Islam ist „alternativlos“. Pater Channan ist ein Pionier dieses interreligiösen Dialoges in Pakistan. Mit P. James Channan OP, Pakistan und Schwester Teresa Westermeier OP, Donauwörth

Pax Christi	Informationen zum Thema: „Frieden schaffen mit deutschen Waffen?“
missio München	Informationsstand
Päpstliches Missionswerk der Frauen	Menschenrechte für Frauen. Die Situation der Frauen in den Projektländern – Die Nöte und Erfahrungen von Frauen können besonders Frauen nachempfinden.
Renovabis	Renovabis e.V., die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa, informiert über diesen Teil Europas. Dieser ist nicht grau, sondern bunt und spannend. Infomaterial – Gespräch – Puzzeln und vieles mehr.
Sternenkinder e.V. (Chile)	Der Verein Sternenkinder e.V. informiert über den Freiwilligendienst in der Schule für behinderte Kinder aus ärmsten Verhältnissen in Los Angeles/Chile. Der Freiwilligendienst erfolgt in Kooperation mit dem Bistum Augsburg und weltweit.
Weltladen Wertingen	Der Wertinger Weltladen bietet eine Auswahl aus dem großen Sortiment des Fairen Handels an.
Yenge-Zola	Tusikama- Schulen in der Demokratischen Republik Kongo. Wir arbeiten mit den Marienschwestern von Matadi zusammen, um deren Engagement für die Schulen in der Region zu unterstützen. Unsere gemeinsame Arbeit ist ein Beitrag für die Zukunft der Kinder.

KAB Augsburg	Die Welt zu Gast bei uns – Tansania Partnerschaft und Selbsthilfe auf Augenhöhe – mit Informationen rund um das WBCA-Welttreffen und die Kaffeepartnerschaft Songea/Tanzania
Kindermissionswerk/ Die Sternsinger (KMW)	Kinder helfen Kindern – Damit sie heute und morgen leben können! – Unter diesem Motto präsentiert sich das KMW. Neben einem Informationsstand mit Glücksrad und tollen Preisen bieten wir für alle Kinder und Jugendliche zum Mitmachen „ Spiele aus aller Welt“ an.
KLB Augsburg	Glücksrad Aktion Minibrot „Das wäre Ihr Preis gewesen“! – Bei der KLB gibt es keine Verlierer. Heute kann am Glücksrad gedreht werden und jede Ziehung ist ein Treffen. Neben Infos zur Aktion Minibrot und zu aktuellen Fragen der Landwirtschaft gibt es viele kleine und große Überraschungen.
Kolpingstiftung– Rudolf–Geiselberger	Hilfe zur Selbsthilfe – Kolping Augsburg unterstützt Projekte in Indien und Südafrika. In über 60 Ländern der Erde gibt es Verbandsstrukturen von Kolping. Mit Indien und Südafrika verbindet Kolping in der Diözese Augsburg eine lebendige Partnerschaft. Über die Kolpingstiftung–Rudolf–Geiselberger unterstützen die Kolpingsfamilien und –einrichtungen im Bistum Augsburg die Projekte der Partner.
Maristen Furth	Verkaufsstand mit Missionsartikeln: 3 x Freude schenken: – sich selbst, – dem, der das Geschenk erhält, – denen, die damit unterstützt werden.
Misereor, Außenstelle München	Misereor im Gespräch

11 EG: Kleiner Saal	Rucksackgeschichten aus der Mission: Augsburger Missionare in Uganda und im Seenland. Mit Pfarrer i. R. Max Stetter und Pfarrer i. R. Richard Tyroller (ehem. Fidei–Donum–Priester in Kenia/Afrika)
12 OG C 125 Afra–Saal	Missionsland „Deutschland“ – Erfahrungen eines Missionars aus Tansania. Mit Pfarrer Apollinaris Ngao, Tansania (derzeit in Augsburg–Oberhausen)
13 OB: B 120 Thomas–Morus– Zimmer	Kirchliche Basisgemeinschaften in Lateinamerika Ein Pastoralmodell für uns?! Was sind kirchliche Basisgemeinschaften, wie leben sie und wie beleben sie die Kirche Lateinamerikas? Fragen, die uns helfen können, neu auf unsere pastorale Situation zu schauen Mit Alwin Nagy (Fidei–Donum–Priester der Diözese Rotenburg–Stuttgart in Argentinien) und Christl Huber (Gemeindereferentin, seit 2002 in Argentinien tätig)
14 OG: B 102 Bischof–Sitmpfle– Zimmer	Sparen in der Zeit, hilft aus der Not Wenige Rupien zahlen die Mitglieder der indischen Kolpingsfamilien jede Woche auf ihr Sparbuch ein. Was damit erreicht wird, ist faszinierend: Existenzen werden gesichert, Kinder erhalten eine Ausbildung, die eigene Lebens– und Wohnsituation wird verbessert. Der Workshop stellt die Projekte vor. Mit Karl Schneider, Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg
15 OG: B 119 Petrus–Canisius– Zimmer	Für Gerechtigkeit und Frieden. Christen, Muslime und Indigene, Zivilgesellschaft und politische Gemeinden in den Philippinen arbeiten miteinander an einer Zukunft für alle. Mit Lory R. Obal (Philippinen) und Dieter Zabel (ehemals missio München)

16 EG: C 17 Bischof-Ketteler-Zimmer	„Kinder auf der Flucht“ In vielen Ländern auf dieser Welt herrscht Krieg. Kinder müssen mit ihren Familien aus der Heimat fliehen, weil es dort für sie zu gefährlich geworden ist. Was ist genau in den Heimatländern der vielen Kinder los und wie unterstützen die Sternsinger diese Kinder? Mit Peter Förg (Kindermissionswerk, Regionalstelle Ulm)
17 Radegundis-Zimmer (über den Vorplatz zur Basilika)	14:30 – 16:00 Uhr: Kinderbetreuung
18 Außenbereich vor dem Speisesaal	Trommelworkshop mit Max Bousso (s.o.)

Stände im Ausstellungsbereich Erdgeschoss und auf der Galerie im Haus St. Ulrich:

	Eingangsbereich
aktion hoffnung, Abteilung MEF und Bischöflicher Hilfsfonds Eine Welt	Infopoint: Informationen rund um den Tag der Weltkirche. Bananenblätterball-Aktion mit Torwandschießen Mal- und Kreativwand: Glaubenszeugen gesucht!
aktion hoffnung und KAB	Partnerkaffee der KAB und der Diözese Augsburg aus Tansania: Probierstand
	Bereich Foyer
Adveniat	Informationen zu ADVENIAT Spiel, Quiz mit kleinen Preisen

AK MOG – Ordensgemeinschaften	Als Ordensleute im Einsatz für Gerechtigkeit hier und „in der Mission“: Plakate sagen nicht alles, Adressen sind Papier, doch persönliche Begegnungen bleiben. Am 6 Juli stellen sich einige weltweit engagierte Ordensgemeinschaften vor und bieten „ein Gesicht“ zu den „Missionsorden“ an.
Berufe der Kirche	(R)ausgerufen – Gesucht werden. ... Aussteiger, Entdecker, Spannungskünstler. Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich überraschen.
Dumelang e.V. (Südafrika)	Interessante Einblicke über die Arbeit von Freiwilligen im Straßenkinderprojekt von Pfarrer Alois Ganserer in Bloemfontein – Südafrika bietet der Infostand des Vereins Dumelang e.V. – Freiwilligendienstlerinnen stehen zu Gesprächen und Infos bereit.
Energievision	Kirchliche Energiegenossenschaft für nachhaltigen Klimaschutz Die EnergieVISION macht Schöpfungsverantwortung konkret, indem sie (große) Anlagen zur Stromerzeugung auf der Basis regenerativer Energien (z.B. Sonnenenergie) baut. Interessierte können sich beteiligen und erhalten eine interessante Rendite – dazu wird ein aktuelles Beispiel vorgestellt. Zugleich investiert EnergieVISION auch in kirchliche bzw. karitative Projekte.
Freiwilligendienste – Weltwärts	Ein Jahr Auszeit. Ein neues Land kennen lernen, eine neue Kultur, neue Freunde finden und es sich einfach mal so richtig gut gehen lassen. Das klingt alles ganz super, doch so einfach ist das leider nicht. Wir haben uns für ein "Freiwilliges soziales Jahr" entschieden und obwohl dieses mit arbeiten verbunden ist, so war es doch eine der schönsten Auszeiten, die wir je hatten. Junge Freiwillige berichten von ihrem Einsatz und ihren Erfahrungen in Weltwärts-Projekten mit der Diözese Augsburg.